

Infektionsdruck schwach eingestuft (die Mehrzahl der Anlagen in FF, zudem Raum Wesendahl, Müncheberg, Glindow).

Wo jetzt noch frisch geöffnete Blüten vorhanden sind (Junganlagen, spät blühende Sorten) ist in Befallslagen abzuwägen, ob morgen am 16.05. bzw. in den Vormittagsstunden des 17.05. *LMA* bzw. *Blossom Protect* ausgebracht wird. Nachblüher können ggf. auch mit *ATS* abgespritzt werden, sofern auf diese Nachblüher unter Berücksichtigung möglicher Frostschäden trotzdem verzichtet werden kann.

Obstbaumkrebs

In Äpfeln sichtbare Welkesymptome sind in erster Linie auf Befallsstellen von Obstbaumkrebs zurückzuführen. In Phasen des intensiven Triebwachstums kommt es jetzt zum Abwelken und zur Braunverfärbung der Austriebe.

Um sicherzustellen, um welchen Erreger es sich handelt, können Befallsproben beim Pflanzenschutzdienst eingereicht werden.

Welkende Äste bei trockenem Wetter zurückschneiden.

Sägewesen / Blatt- und Blutlaus/ Kommaschildlaus

Die steigenden Temperaturen in dieser Woche bieten günstige Behandlungsmöglichkeiten für verschiedene Schaderreger unmittelbar im Zeitraum nach der Blüte. In Befallslagen von Apfelsägewesen *Calypso* oder *Mospilan SG* (Achtung bei Zumischung zu Azolen > B2!) einsetzen, wenn die Schadsschwelle von 3 % belegten Blüten überschritten ist. Nachkontrollieren, ob die Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Mehliges Apfellaus erfolgreich waren. Bei Bekämpfungsnotwendigkeit der Blutlaus kann nach der Blüte *Movento 100 SC* (Achtung B1!) eingesetzt werden, eine Nebenwirkung besteht gegen gerade schlüpfende Kommaschildläuse. Bei warmen Temperaturen ist auch eine Behandlung der Blutlaus mit *Pirimor Granulat* möglich.

Apfelwickler

Die warme Witterung des vergangenen Wochenendes hat die ersten Apfelwickler in einer Starkbefallslage schlüpfen lassen. Bitte in den Beständen jetzt überall die Pheromonfallen aufhängen.

In Anlagen mit geplanter Verwirrung sollten jetzt zeitnah die Dispenser ausgebracht werden.

Birnenblattsauger

Bestände auf Eiablagen kontrollieren und im Stadium der fortgeschrittenen Orangefärbung der Eier *Movento 100 SC* oder *Envidor* einsetzen. Eine Nachbehandlung nach ca. 10 Tagen kann mit einer 2. Spritzung *Movento 100 SC* oder insbesondere, wenn schon erste Junglarven vorhanden sind, mit *Vertimec Pro* erfolgen.

Achtung, alle PSM sind als bienengefährlich eingestuft, vorab blühende Unkräuter entfernen.

Blatthornkäfer

In Apfelanlagen, wo Gartenlaubkäfer in stärkerem Umfang in den Vorjahren beobachtet wurden, sollte der nächste Mulchgang ausgesetzt werden, da hochwachsende Gräser eher unattraktiv für die Eiablage des Gartenlaubkäfers sind.

Pflaumenwickler

Der Flug hat in den letzten Tagen deutlich zugenommen. Eine Eiablage erfolgt aber noch nicht, mit der *Insegar*-Anwendung ist noch zu warten, bis ca. 8 mm Fruchtläge erreicht ist. In Frühlagen könnte bei schnellem Fruchtwachstum dieser Zeitpunkt zum Ende der Woche erreicht sein.

Blütenschutz Heidelbeeren und Sommerhimbeeren

Das regnerische Wetter sorgte bislang für längere Blattnassperioden, auch ist in den nächsten Tagen mit Taubildung zu rechnen. Vorbeugend Fungizidbehandlungen einplanen.

In Sommerhimbeeren zudem auf Erdbeerblütenstecher achten und Weißtafeln zur Überwachung der Himbeerkäfer aufhängen.

Stachelbeere/ Johannisbeere

Bestände weiterhin auf Blattwespenlarven kontrollieren, unbemerkter Fraß kann rasch bis zum Kahlfraß führen. Günstige Bedingungen sind jetzt auch für die Koloniebildung von Blattläusen gegeben.

Mit zunehmendem Sonnenschein sind nochmals Behandlungen gegen Mehltau erforderlich. In Befallslagen den Triebzuwachs schützen. Bei feuchtwarmer Witterung steigt in Johannisbeeren die Gefahr für Infektionen durch Säulenrost. Fungizide entsprechend Wirkungsspektrum und Sortenanfälligkeit auswählen.

Erdbeeren

In Normalkulturen weiterhin auf Erdbeerblütenstecher achten. Infolge der Frostschäden sollten weitere Verluste an Blütenansätzen vermieden werden.

Die unbeständige, auch mit Taubildung verbundene Witterung, erfordert weiterhin eine konsequente Botrytis-Vorbeugung. In Erntebeständen befallene Früchte fortlaufend mit auspflücken.

Erste Mehltausymptome werden an den Blättern jetzt sichtbar. In anfälligen Sorten über einen gezielten Einsatz von PSM bzw. Pflanzenstärkungsmitteln entscheiden.

Mit steigenden Temperaturen zum Wochenende gibt es zunehmend auch günstige Bedingungen für Thripse und Spinnmilben. Pflanzenkontrollen intensivieren.

Termin nächste Anlagenbegehung:

- in Glindow, Kr. PM, Havelfrucht GmbH am Donnerstag, den **18.05.17, 14:00 Uhr** mit **Technik-Vorführung** zur Einstellung von Pflanzenschutz-Geräten, Treffpunkt: Pflaumenanlage Havelfrucht GmbH in Glindow, Havelobstallee

Zulassungsinformation (Herr Pohl)**Zulassungserweiterungen nach Art. 51 Nr. 1107/2009:****Regalis Plus (Prohexadion):**

- zur **Reduktion von Ausläufern und Winterblüten** in **Erdbeere** in **Ertragsbeständen**, Freiland, nach der Ernte mit Beginn der Ausläuferentwicklung, 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mind. 10 Tagen, spritzen als Reihenbehandlung, **1,5 kg/ ha**, 400 bis 1.000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW468

Regalis Plus (Prohexadion):

- zur **Reduktion von Ausläufern und Winterblüten** in **Erdbeere**, Freiland, im Pflanzjahr nach dem Anwachsen, Beerntung bzw. Nutzung frühestens im Folgejahr, 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mind. 10 Tagen, spritzen als Reihenbehandlung, **1,5 kg/ ha**, 400 bis 1.000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW468

Zulassung nach Art 53 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 i.V.m. § 29 PflSchG für:**Karate Zeon (*lambda-Cyhalothrin*) vom 01.06.2017 bis 28.09.2017**

- gegen **Amerikanische Rebzikade** (*Scaphoideus titanus*) als Virusvektor der Goldgelben Vergilbung in **Weinrebe** (Rebenpflanzgut in Rebschulen), Freiland, gegen Larven und Adulte in der Vegetationsperiode im Sommer, während der Trieb- und Blattentwicklung, zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mind. 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **75 ml/ha**, 400 bis 800 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW468, NW607-1: 90%-30m, 95%-15m, NT1095

Movento SC 100 (*Spirotetramat*) vom 01.06.2017 bis 28.09.2017

- gegen **Erdbeermilbe** (*Phytonemus pallidus*) in **Erdbeere** (Ertrags- und Vermehrungsanlagen), Freiland, nach Warndienstaufruf, Ertragsanlagen: nach dem Abmulchen (ab BBCH 91); Vermehrungsanlagen: vor der Rodung (BBCH 41-49), zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mind. 10 Tagen, spritzen mit Dreidüsengabel, **1,0 l/ha**, 1.000 bis 2.000 l H₂O/ ha, B1, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW468, NT112

SpinTor (*Spinosad*) vom 01.06.2017 bis 28.09.2017

- gegen **Kirschessigfliege** (*Drosophila Suzukii*) in **Aprikose, Pfirsich**, Freiland, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife (BBCH 85-87), zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mind. 5 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,15 l/ha und mKH**, max. 500 l H₂O/ ha und mKH, max 0,3 l/ha in der Behandlung und max. 0,6l/ha in der Kultur, B1, **Wartezeit: 7 Tage**, Auflagen: NW468, NW607-1: 90%-15m, NW706, NT1095

Spintor (*Spinosad*) vom 01.05.2017 bis 28.08.2017 in Süß- und Sauerkirsche; vom 15.06.2017 bis 12.10.2017 in Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode: **Änderung**

Änderung der Wartezeit: neu Wartezeit 5 Tage

- gegen **Kirschessigfliege** (*Drosophila suzukii*) in **Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode**, Freiland, zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 7 Tagen, BBCH 85-87, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife, spritzen oder sprühen, **0,15 l/ ha und mKH** max. 0,3 l/ ha je Behandlung, max. 500 l H₂O/ ha und mKH, B1, **Wartezeit: 5 Tage**, Auflagen: NW468, NW607-1: 90%-15m, NW706, NT1095

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

gez. U. Holz